



Michael Frieser

Mitglied des Deutschen Bundestages
Integrationsbeauftragter der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

PRESSEMITTEILUNG: Deutschland freut sich auf dem Papst – Abgeordnetenboykott peinlich und intolerant

Nürnberg, 20.9.11

Bezug:

Anlagen:

Wahlkreisbüro:

Jakobstr. 46

90402 Nürnberg

Telefon: +49 911-24154432

Fax: +49 911-2369051

michael.frieser@wk.bundestag.de

Zum Besuch von Papst Benedikt XVI. in Deutschland und seiner Rede vor dem Deutschen Bundestag erklärt **CSU-Bundestagsabgeordneter Michael Frieser:**

„Deutschland freut sich auf den Papst. Es ist eine Ehre für unser Hohes Haus, dass Seine Heiligkeit Benedikt XVI. am Donnerstag im Deutschen Bundestag sprechen wird. Ich erhoffe mir von der Rede des Papstes insbesondere über den Tag hinausreichende Aussagen zur Werteausrichtung unserer Gesellschaft in immer unübersichtlich werdenderen Zeiten und eine Stärkung des leider auch in Deutschland brüchig gewordenen Glaubensfundaments.

Umso peinlicher und intoleranter ist angesichts dieser historischen Visite der Boykott der Rede durch zahlreiche Abgeordnete der Opposition. In großer Einmütigkeit hat der Bundestag beschlossen, Papst Benedikt einzuladen. Ob er dabei als Staatschef oder Oberhaupt der Katholischen Kirche spricht, ist zweitrangig, denn in beiden Funktionen kann er wertvollste Impulse für die Öffentlichkeit geben. Auch Persönlichkeiten wie Zoni Weisz als Vertreter der Sinti und Roma sprachen schon im Deutschen Bundestag, ohne dass sich Protest gerührt hätte. Es spricht nicht gerade für das Toleranzverständnis insbesondere von Grünen und Linken, die Aussagen des Papstes noch nicht einmal anzuhören.“

Redaktion: Tobias Schmidt